

Zweijähriger Leistungsvertrag 2026 - 2027 mit dem Mütterzentrum Bern West (MüZe); Verpflichtungskredit

1. Worum es geht

Mit dem vorliegenden Geschäft wird dem Stadtrat ein Verpflichtungskredit für den Leistungsvertrag mit dem Mütterzentrum Bern-West (MüZe) für den Zeitraum 2026-2027 vorgelegt.

Der Leistungsvertrag sieht vor, dass die Stadt die Leistungen des MüZe in den Jahren 2026 und 2027 mit einer Summe von jährlich Fr. 409 386.00 abgilt. Die Abgeltungssumme für das Jahr 2026 ist im AFP 2026-2029 enthalten.

2. Die Vorlage im Überblick

Die Stadt Bern schliesst seit dem Jahr 2003 Leistungsverträge mit dem Mütterzentrum Bern-West (MüZe) ab.

Die Leistungsverträge sind standardisiert. Sie richten sich nach dem Muster-Leistungsvertrag gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 7. Mai 2003 für die Übertragung öffentlicher Aufgaben auf Dritte und den Abschluss von Leistungsverträgen (Übertragungsverordnung, UeV; SSSB 152.031).

Auf eine Übertragung der Aufgaben im freien Wettbewerb wird verzichtet. Die Übertragung einer öffentlichen Aufgabe auf eine Wohltätigkeitsorganisation wie das MüZe muss weder gestützt auf das kommunale Recht (Übertragungsreglement) noch gestützt auf das kantonale Beschaffungsrecht öffentlich ausgeschrieben werden.

3. Zum Leistungsvertrag mit dem MüZe

Das MüZe ist eine Beratungs- und Anlaufstelle für Frauen und deren Kinder mit Fragen rund um Frauenförderung, Frühförderung der Kinder, Erziehung und Integration. Das niederschwellige Angebot stärkt Mütter in verschiedenen Lebensbereichen und unterstützt sie in ihrer Erziehungsaufgabe. Das breit gefächerte Betreuungs-, Spiel- und Lernangebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter. Diese niederschwelligen Zugänge ermöglichen insbesondere für Mütter mit Migrationshintergrund und aus sozioökonomisch benachteiligten Familien die ersten Integrationsschritte und sind für die frühe Förderung der Kinder ausserordentlich wertvoll. Seit dem Jahr 2013 ist das MüZe auch Quartiervernetzungs-Stelle im Rahmen der Primano-Frühförderung für die Quartiere Tscharnergut, Benthemacker, Untermatt, Gäbelbach und Holenacker.

Das MüZe ist während den Öffnungszeiten sowohl am Vor- als auch am Nachmittag sehr gut besucht. Das Angebot wird laufend ausgewertet und den Bedürfnissen und dem Bedarf angepasst.

Auch bewährt sich der Ansatz, in einem ersten Schritt der Integration die Ressourcen auf Frauen und ihre Kinder zu konzentrieren. Viele Frauen dürften das Angebot nicht besuchen, wenn auch Männer anwesend sind, womit dieser erste Schritt der Integration nicht stattfinden könnte.

Angebote für Väter oder Beratungen für die ganze Familie sind Bestandteil des Konzepts des MüZe. Es handelt sich jedoch um spezifische Anlässe und Angebote, die nicht in die üblichen Öffnungszeiten integriert sind.

Die Stadt beauftragt das MüZe mit der Führung der Mütterzentrums Bern West und bestellt die folgenden Leistungen:

- Es führt einen Treffpunkt mit familienfreundlichen Teilzeitarbeitsplätzen mit integrierter Kinderbetreuung. Dadurch soll die Arbeitsfähigkeit von Müttern erhalten und verbessert werden. Schwerpunkt werden Informationen vermittelt und Schlüsselqualifikationen gefördert.
- Im Treffpunkt werden folgende Leistungen erbracht:
 1. Treffpunkt mit Kaffee-Ecke sowie Informationsvermittlung zu den Themen Erziehung, Frühförderung, Vereinbarkeit von Elternschaft und Berufstätigkeit, Integration sowie Gesundheitsprävention. Raumvermietung zu günstigen Bedingungen;
 2. Kinderbetreuung für Kinder von 0 bis 6 Jahren unter professioneller Leitung;
 3. Niederschwellige integrative und lokal vernetzte soziokulturelle Angebote, Kurzberatung und Empowerment, Öffentlichkeitsarbeit und interne Weiterbildung;
 4. primano Quartiervernetzung: Aufbau und Koordination der Frühförderplattformen, Information für Eltern und Fachleute zu Frühförderangeboten im Quartier, Umsetzung des jährlichen primano Aktionstages auf Quartierebene.

4. Verpflichtungskredit

Die Abgeltung an das MüZe im Jahr 2026-2027 beträgt jährlich Fr. 409 386.00. Die Abgeltung ist im AFP 2026-2029 (KT330-P330160-01) enthalten. Insgesamt soll das MüZe für die Jahre 2026 und 2027 somit maximal einen Betrag von Fr. 818 772.00 erhalten.

Im Vergleich zum Leistungsvertrag 2024-2025 ist ein Teuerungsausgleich auf die Lohnkosten für 2024 von Fr. 3 244.00 und für 2025 von Fr. 3 096.00 hinzugekommen.

Antrag

1. Der Stadtrat bewilligt für die Abgeltung der Leistungen, die der Verein Mütterzentrum Bern-West gestützt auf den Leistungsvertrag für die Jahre 2026-2027 erbringt, einen Verpflichtungskredit von Fr. 818 772.00 (zuzüglich eines allfälligen Teuerungsausgleichs auf den Lohnkosten). Der Kredit wird in jährlichen Raten von Fr. 409 386.00 (zuzüglich eines allfälligen Teuerungsausgleichs auf den Lohnkosten) ausbezahlt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 11. Juni 2025

Der Gemeinderat

Beilagen:

Entwurf Leistungsvertrag Mütterzentrum Bern-West 2026-2027 (inkl. Anhang 1)